

## **Geddelsbach**

Der Ort wird erstmals 1337 als „Geydelsbach“ urkundlich erwähnt. Ob Geddelsbach im 13. Jh. Zubehör der Burg Heimberg oder der Burg Maienfels war, ist heute nicht eindeutig geklärt. Im 15. Jh. war Geddelsbach jedenfalls im Besitz der Familie Berler und wurde später an Kraft zu Hohenlohe verkauft. Bei den Hohenlohern blieb Geddelsbach bis zum Jahr 1806. In diesem Jahr fiel es an Württemberg. 1809 wurde es in das Oberamt Öhringen eingegliedert, kam aber 1812 an das Oberamt Weinsberg. Hier verblieb der Ort bis zur Auflösung des Oberamtes Weinsberg im Jahr 1912 und wurde dann vom Oberamt Öhringen, seit 1938 Landkreis Öhringen, übernommen. Nach der Kreisreform 1972 wurde Geddelsbach dem Hohenlohekreis zugesprochen. Seit 1975 gehört der Ort zur Gemeinde Bretzfeld. Der Weinbau ist seit 1573 bezeugt und hat in Geddelsbach große Bedeutung. Infolge von Rebkrankheiten wurde sie nach 1900 jedoch etwas geschmälert, Von 1908-1960 ging die Rebanbaufläche von 40 ha auf 17 ha zurück. 1953 wurde die gesamte Rebanbaufläche bereinigt. Auf der neuen Fläche wachsen vor allem Weißweine, von denen besonders der „Geddelsbacher Schneckenhof“ überregional Wertschätzung genießt.